

E-Justice Projektarbeit Wintersemester 2013/2014

bearbeitet von Gruppe E: Scholtes, Julia; Schulte, Caroline; Stratidis, Georgios und Weissbrod, Jennifer

Projekt-Detailansicht



Herzlich Willkommen!



Weiter zur Datenbank

FJIP - Dein Portal zu freien juristischen Internetprojekten

Wir sind eine Initiative von Gestaltern und Nutzern freier Internetprojekte. Unter „juristischen Internetprojekten“ verstehen wir Angebote im Internet, die sich mit rechtlichen Dingen beschäftigen. Betreiber und Nutzer sind häufig selbst Juristen, aber auch viele sonst juristisch Interessierte. ... [weiterlesen](#)

... für **Nutzer**

... für **Unternehmer**

Hinweis: Diese Seite ist im Aufbau, d. h. es fehlen noch Informationen, die Struktur und die Texte hier sind noch nicht fertig. Wir koordinieren die Neugestaltung unserer Seiten im [JuraWiki: Freie Juristische Internetprojekte Relaunch](#)

Verbesserungsvorschläge:

- 1) Es sollte das Wort „Hinweis“ in roter Schrift sein oder alternativ das Kästchen rot umrahmt werden, damit der Nutzer die Information auch wahrnimmt, dass sich die Seite noch im Aufbau befindet.
- 2) Anstatt des Wortes „Unternehmen“ sollte das Wort „Unternehmer“ aus Gründen der Einheitlichkeit verwendet werden.
- 3) Der Unterpunkt „Gestalter“ könnte aus unserer Sicht komplett wegfallen, sodass der Fokus auf den Nutzern und Unternehmern liegt. Vor allem kann man davon ausgehen, dass bei den Gestaltern schon Motivation vorliegt und nicht erst während der Bearbeitung entsteht.
- 4) Dem erstmaligen und möglicherweise uninformierten Besucher wird nicht auf Anhieb klar, welchen Nutzen er aus dem Besuch des Freien Juristischen Internetprojektes ziehen kann. Es wird daher empfohlen, in der ersten Zeile einen Text wie beispielsweise „**FJIP - Dein Portal zu freien juristischen Internetprojekten**“ zu verwenden. Alternativ: „**FJIP, dein Portal [bzw. Wegweiser] in die Welt der freien juristischen Internetprojekte**“. Wichtig ist, dass der Text ansprechend, bezeichnend und kurz ist.
- 5) Es wäre besser, die Informationen zu den Kategorien „Nutzer“ und „Unternehmer“ in Hyperlinks zu verpacken und an separater Stelle zu erläutern, damit die Seite übersichtlicher wirkt.
- 6) Die Datenbank ist das Herzstück der Website. Sie ist nicht auffällig genug positioniert und wird daher leicht übersehen. Es wäre demnach besser, einen direkten Hyperlink unter den Begrüßungstext zu platzieren, beispielsweise in der Form:

-„Weiter zur Datenbank“

-„Tritt ein“

-“Los gehts“

7) Bezüglich der Datenbank an sich sollte der Nutzer eine Möglichkeit haben, diese gezielt zu durchstöbern. Dies wäre beispielsweise durch einen Filter möglich, der alle Projekte einer bestimmten Kategorie (Kanzleien, Wiki's, Juraforen...) anzeigt.

8) Unterhalb der Suchfunktion:

Es wäre auch gut, wenn unterhalb der Suchfunktion zufällige Projekte angezeigt werden. So wird der Nutzer auf Projekte aufmerksam, nach denen er nicht spezifisch gesucht hat, aber für die er doch Interesse haben könnte.

9) Das FJIP hat ein großes Potential, welches durch einige kleinere Änderungen in der Detailansicht besser ausgeschöpft werden kann. Insbesondere die Einführung projektspezifischer Detailansichten spielt hierbei eine große Rolle. Je nach Typ (Weblog, Wiki, Kanzlei...) sollte eine eigene, leicht modifizierte Detailansicht implementiert werden (siehe Anlagen). Die relevanten Informationen sollten direkt neben dem Logo des vorgestellten Projektes angezeigt werden. Darunter die Beschreibung des Projektes. Zuletzt sollten sekundäre Informationen folgen, welche erst dann relevant werden, wenn sich der Nutzer bereits entschlossen hat, die vorgestellte Seite auch wirklich zu besuchen. Bisher weisen alle Projekte, unabhängig von ihrem Typ (Kanzlei, Foren, Rechtsquellen, Blogs...), dieselbe Informationsstruktur auf. Hinsichtlich ihrer relevanten Informationen unterscheiden sich diese Typen jedoch sehr stark voneinander.

Projekt-Detailansicht für Kanzleien: Im Hinblick auf Kanzleien ist es zum Beispiel wichtig, auf den ersten Blick deren Rechtsschwerpunkt festzustellen sowie genaue Kontaktinformationen mühelos auffinden zu können (Ansprechpartner, Telefonnummer, Adresse...). Dies würde das FJIP für Kanzleien wesentlich attraktiver machen, da es dem Benutzer (und damit einem potentiellen Klienten) ermöglicht, gezielt nach einer einschlägigen Kanzlei in seiner Umgebung zu suchen.

Projekt-Detailansicht für Weblogs/Foren: Benutzer, welche sich für Foren und Weblogs interessieren, haben hingegen ein deutlich abweichendes Informationsbedürfnis. Hierbei ist es wichtiger zu erfahren, ob der Anbieter kommerzielle Interessen verfolgt und die Informationen auf seiner Seite dementsprechend auswählt und präsentiert. Die Kontaktdaten des Betreibers sind hier allenfalls sekundäre Informationen, welche an anderer Stelle besser aufgehoben wären.

Projekt-Detailansicht für Rechtsquellen: Projekte, welche Rechtsquellen zum Gegenstand haben, sollten dem Nutzer auf den ersten Blick Hinweise über ihre Aktualität und deren Rechtsschwerpunkt geben. Somit kann der Nutzer schnell feststellen, ob das angeklickte Projekt für ihn von Relevanz ist.

Trotz den erheblichen Unterschieden bezüglich der Informationsrelevanz der Anlagen sollte auf ein einheitliches Erscheinungsbild geachtet werden.

10) Hinsichtlich der angebotenen Screenshots stellt sich die Frage, ob diese nicht ganz wegfallen könnten. In der Regel wird der Nutzer die URL der vorgestellten Website „automatisch“ anklicken, um sich selber ein Bild davon zu machen. Dadurch hat der Nutzer direkt die Möglichkeit auf der aufgerufenen Website zu bleiben und sich weiter zu informieren. Andernfalls würde auch die Gefahr bestehen, dass der durch FJIP bereitgestellte Screenshot nicht mehr dem aktuellen Stand der vorgestellten Website entspricht. Nicht zuletzt würde dadurch auch der Pflegeaufwand und Speicherplatzbedarf des freien juristischen Internetprojektes erheblich reduziert.

11) Das Wort „Projektkategorie“ sollte hinsichtlich der Größe und Schriftart den anderen Kategorien angepasst werden. Dies dient der Einheitlichkeit und der Stimmigkeit des Bildes.

12) Das Wort „Werbung“ sollte aus Gründen des Wirtschaftlichkeitsprinzips nicht erscheinen, wenn es keine gibt.

13) Den Vorschlag hinsichtlich der Inhaltscharakterisierung (Information, Unterhaltung) würden wir ablehnen, weil dies eher von einer subjektiven Betrachtung abhängt und Unterhaltung wirkt eventuell negativ auf die Nutzer (überflüssig), weil der Informationszweck meist im Vordergrund steht.

14) Den Vorschlag bezüglich einer Bewertung der angebotenen Websites durch die Nutzer würden wir auch ablehnen, weil dies wieder nur eine subjektive Sicht ist und dazu führen könnte, dass prinzipiell gute Websites aufgrund einer schlechten Bewertung nicht mehr aufgerufen werden.

15) Zur Wahrung der Einheitlichkeit sollten die Jahreszahlen formatiert werden.

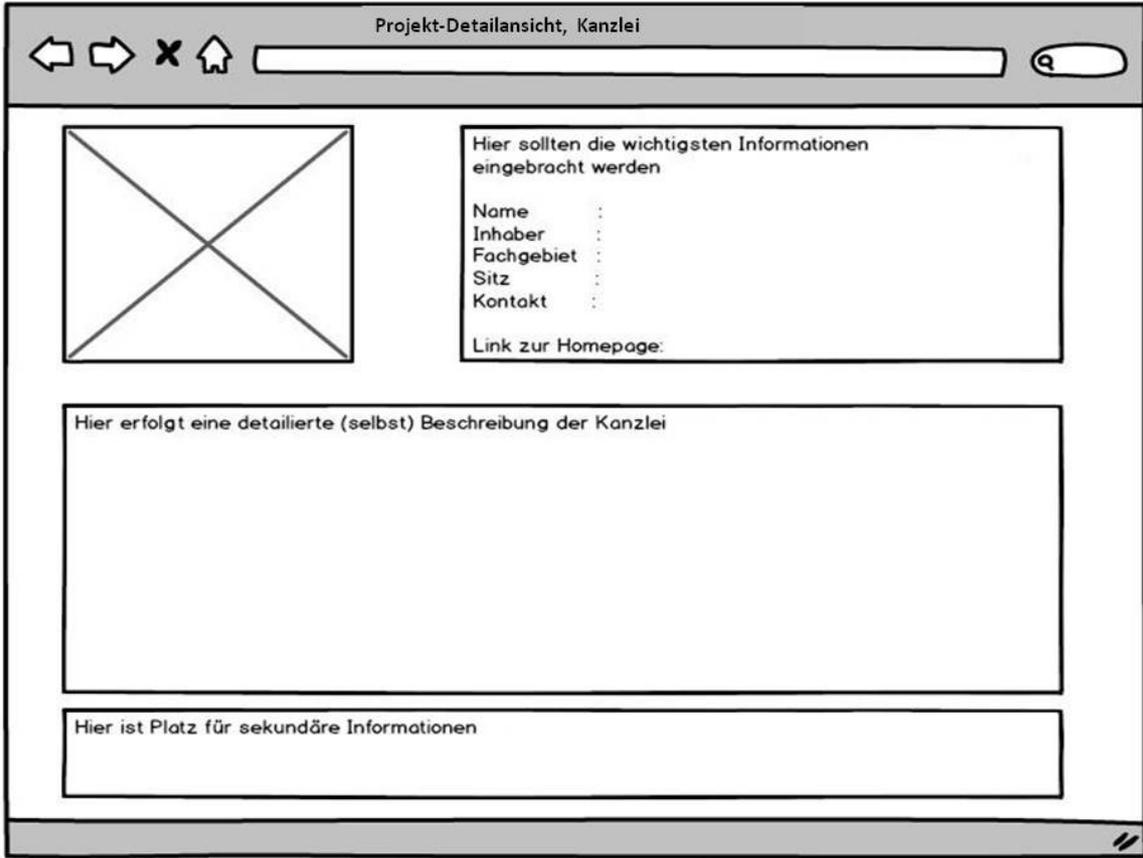
Beurteilung:

Für den Nutzer wäre es bei der Suche von Vorteil, die vorgestellten Websites nach Kategorien (Weblog, Rechtsquelle, Kanzlei, Forum...) zu sortieren, um auf die gesuchten Projekte schneller zugreifen zu können. Es ist mehr oder weniger vom Zufall abhängig, ob ein Nutzer (im überschaubaren Zeitrahmen) auch diejenigen Projekte findet, für die er sich interessiert. Jemand, der sich beispielsweise auf der Suche nach einer Kanzlei befindet, sollte in der Listenansicht nicht mit Weblog-Projekten aufgehalten werden.

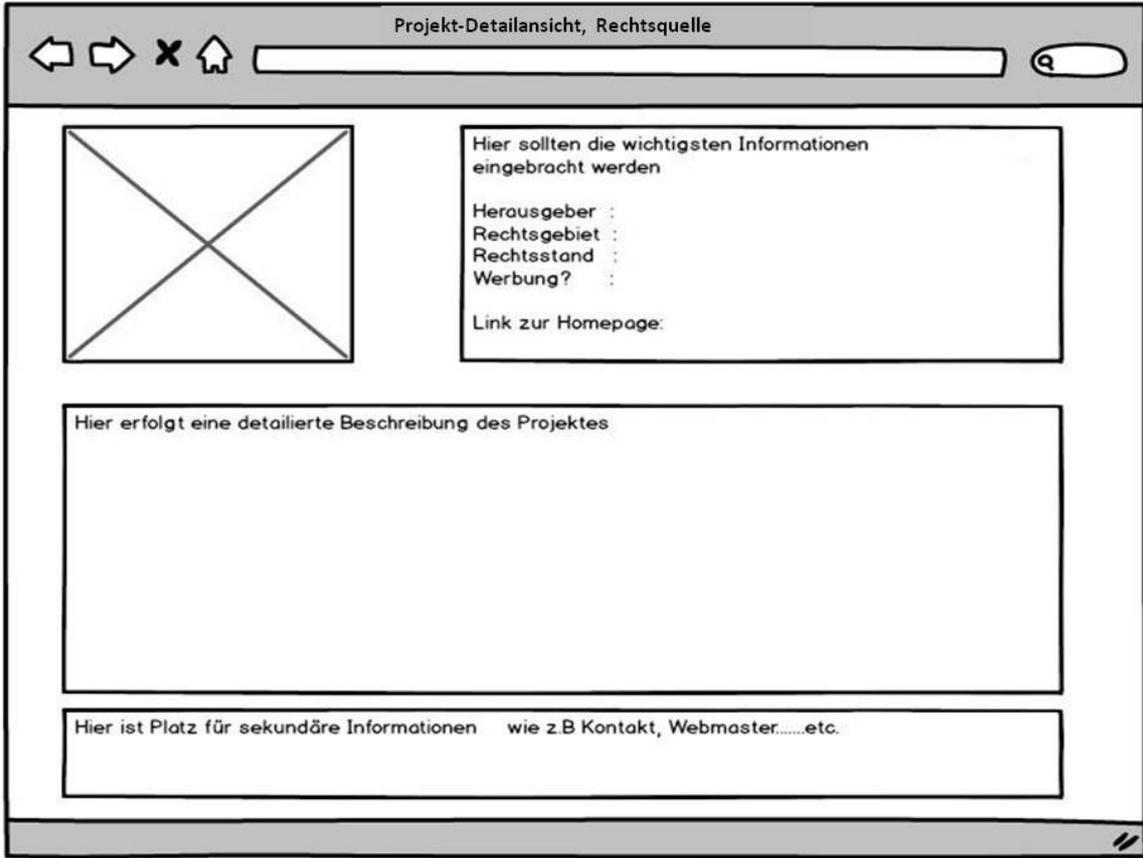
Eine Seite wie FJIP steht in mittelbarer Konkurrenz zur Benutzung von Suchmaschinen und wird diesen Wettbewerb im Hinblick auf die Quantität der bereitgestellten Informationen naturgemäß verlieren. Bezüglich der Qualität und Aufbereitung der zur Verfügung gestellten Informationen kann der Wettkampf durchaus gewonnen werden, wenn das Stöbern auf FJIP leichter und effizienter wird.

Anlagen:

Projekt-Detailansicht für Kanzleien



Projekt-Detailansicht für Rechtsquellen



Projekt-Detailansicht für Weblogs/Foren

